



Stadtjugendpflege Quickborn - Rathausplatz - 25451 Quickborn
-Tel.: 04106 / 611-244 - E-Mail: birgit.hesse@quickborn.de -

Der etwas andere

Jahresbericht 2023

Ein sehr herausforderndes Jahr 2023 geht zu Ende.

Das Jahr 2023 war weltweit ein besonders krisengeschütteltes Jahr. Kriege z.B. werden immer schon irgendwo in der Welt geführt. Seit 2022 aber ist ein Krieg so nah an uns und zusätzlich mit dem aktuellen Kriegsgeschehen in Nahost so wahnsinnig wie Jahrzehnte lang nicht.

Mehr noch als 2015 ff. widmen wir uns jungen Menschen aus geflüchteten Familien und versuchen, ihnen ein wenig „Normalität“ zu bieten, Zuflucht und Kontakt zu Gleichaltrigen. Die Türen der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Quickborn stehen allen offen und werden genutzt.

Die Begegnungen haben unbestritten jede Menge Konfliktpotential und wir bieten auch hierzu Lösungen an.

Das fordert uns alle, die wir auch, wie alle, selbst betroffen sind vom politischen und gesellschaftlichen Geschehen, wie auch von ganz persönlichen Herausforderungen im jeweils eigenen privaten Leben.

Unser Ziel bleibt aber, für die Kinder- und Jugendlichen/jungen Erwachsenen, im sozialen Raum in Quickborn kontinuierlich professionelle Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen zu sein. Ihnen gehört nach wie vor unser Hauptaugenmerk. Für und mit ihnen ihre Welt zu gestalten, ihnen Orientierung zu bieten, gemeinsam Antworten zu finden auf die großen und kleinen Fragen, Potentiale zu erschließen, sie in ihrer Entwicklung zu fördern und ihnen Räume zu erhalten und zu schaffen – das sind ganz grundsätzlich unsere Aufgaben in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit.

Also zurück nach Quickborn: die Kommunalwahlen 2023 haben neue Mehrheiten ergeben und viele neue Gesichter in die politischen Gremien gebracht.

Auch für sie gestaltet sich der Jahresbericht für 2023 etwas anders als sonst.

Zunächst kurz ein Blick auf unseren Auftrag, die Prinzipien und Grundsätze der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA):

Unsere gesetzliche Arbeitsgrundlage:

Die Arbeitsgrundlage unseres Fachbereiches ist u.a. der § 11 KJHG Jugendarbeit.


(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugendberholung
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.



**Kinder- und
Jugendhilfegesetz
(KJHG)**

„Die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) zeichnet sich durch grundlegende Prinzipien aus, welche sich im Verlauf langfristiger, gesellschaftlicher Veränderungen und Entwicklungen bewährt haben. Diese Prinzipien bilden bis heute die fachliche Grundsubstanz offener Kinder- und Jugendarbeit:

Offenheit

Kinder- und Jugendarbeit ist grundsätzlich offen für alle jungen Menschen, unabhängig von u. a. sozialer und kultureller Herkunft, Geschlecht, Weltanschauung, religiöser Zugehörigkeit und Nationalität.

Freiwilligkeit

Alle Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden von jungen Menschen in ihrer freien Zeit wahrgenommen. Sie entscheiden selbst, ob sie ein Angebot annehmen wollen. Dieses Prinzip der Freiwilligkeit unterstützt die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen wesentlich.

Bedürfnis-, Lebens- und Alltagsorientierung

Offene Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Bedürfnissen, Lebenslagen und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen im Gemeinwesen. Ausgangspunkte der Arbeit bilden die sozialräumlichen Bezüge.

Programme und Angebote setzen an den Wünschen, Interessen und Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen an. Durch die sich ständig verändernden Lebenswelten der jungen Menschen müssen Angebote situationsorientiert erfolgen und stets flexibel sein.

Partizipation

Partizipation ist auf Grund des geschichtlichen Hintergrunds der offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Selbstverständlichkeit unserer Arbeits- und Umgangsformen mit jungen Menschen (s. o.). So bestimmen Jugendliche und Kinder im großen Umfang innerhalb der Einrichtungen mit und lernen so, ein hohes Maß an Verantwortung zu tragen. Darüber hinaus ermöglicht es Kindern und Jugendlichen sich eigenverantwortlich in aktuelle politische Themen einzubringen.

Persönlichkeitsentfaltung

Offene Kinder- und Jugendarbeit fördert durch ihre Angebote die Entwicklung von jungen Menschen zu eigenverantwortlichen und selbstständigen Persönlichkeiten.

Parteilichkeit

Offene Arbeit setzt sich für die Belange junger Menschen ein und ergreift für sie Partei. Sie vertritt, wo dies sinnvoll und notwendig ist, die Interessen von Kindern und Jugendlichen und übernimmt in Konfliktfällen Anwaltsfunktion. Unter anderem thematisiert sie die Lebenslagen junger Menschen und zeigt diese öffentlich auf.

Vertrauensschutz und Anonymität

Vertrauensschutz und Anonymität sind gewährleistet. Eine strikte Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen findet statt. Hinzu kommen die Bestimmungen des §203 Abs.1 Nr. 5 des Strafgesetzbuchs (StGB) für Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagogen, die nur eine befugte Offenbarung von Daten bei Einwilligung der Betroffenen erlauben.

Verbindlichkeit und Kontinuität

Um die notwendige Kontinuität und Professionalität gewährleisten zu können, braucht offene Kinder- und Jugendarbeit bestimmte Rahmenbedingungen. Dazu gehört eine verlässliche und kontinuierliche Unterstützung.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit fungiert als wichtiger Ausgleichs-, und Unterstützungsmechanismus für die Anliegen der Jugendlichen. Studien zeigen, dass andere gesellschaftliche Orte diese Funktion nicht erfüllen können.“

Insgesamt stellen diese Prinzipien überwiegend Alleinstellungsmerkmale unseres Arbeitsfeldes dar, insbesondere das Prinzip der Freiwilligkeit.

Zu unseren Rahmenbedingungen:

Die Abteilung Jugend setzt sich aus folgenden Aufgabenfeldern zusammen:

- a) Abt. Jugend im „Haus 25“
inkl. administrative Aufgaben für die Verwaltungsgemeinschaft mit Bönningstedt, Hasloh, Ellerau und Ascheberg
- b) Stadtjugendpflege = Kinder- und Jugendarbeit **insgesamt** –
- c) Kinder- und Jugendbüro „Haus 25“
- d) Spielräume
- e) Haus der Jugend
- f) Spielmobil inkl. g) Kinder- und Jugendarbeit Quickborn-Heide

Es sind aktuell insgesamt 11 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit 7,91 Stellen im gesamten Aufgabenbereich Jugend im Einsatz., wobei aktuell (Stand 1/2024) eine Stelle mit 21 Wochenstunden neu zu besetzen ist.

Von insgesamt 308,55 Wochenarbeitsstunden entfallen 205,55 auf die Öffnungszeiten der beiden Einrichtungen Haus der Jugend, Ziegenweg 3, und Kinder- und Jugendbüro „Haus 25“, die Fahrplanzeiten des Spielmobils sowie Projekte, Aktionen, Ferienangebote u.a.m..

Die restlichen 103 Stunden beinhalten alle Administration inkl. der umfangreichen Spielraumgestaltung, die gesamte Logistik für die drei Einrichtungen sowie Vor- und Nachbereitungen, u.a.m..

Ausbildung

Von den beiden FSJ Stellen im Bereich Jugend (FSJ Soziales und FSJ Kultur) konnte im Sommer für 2023/2024 leider nur eine besetzt werden.

Im Laufe des Jahres 2023 haben wir wieder einigen Jugendlichen/jungen Erwachsenen ein Praktikum (Schulpraktikum, Berufspraktikum, Praxiszeit im Studium u.a.m.) bei uns ermöglicht.

Die Abt. Jugend beteiligt sich auch künftig an der Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Quickborn und hatte das letzte Praxisjahr mit dem ersten Studenten. **Wir bleiben betrieblicher Partner im dualen Studium „soziale Arbeit“** – wir begleiten einen Studenten oder eine Studentin 7 Semester bis zum Bachelor. Die nächste Studentin haben wir zum 1.10.2023 aufgenommen.

Der Schwerpunkt des Studiums bei uns im Betrieb ist das Thema Partizipation – insbesondere die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Formate entwickeln und Methoden probieren, die zum Gelingen guter Partizipation beitragen.

Ohne **ehrenamtliche Mitarbeiter** geht es nicht. Im Jahr 2023 haben wir einmal mehr feststellen müssen, dass sich viele Ehrenamtliche, die bisher mit uns gearbeitet haben, verabschiedet haben. Entweder z.B. aus beruflichen Gründen oder weil sie wegen des Studiums verzogen sind.

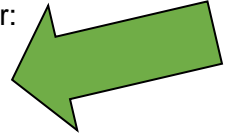
Wir werden weiterhin viel Zeit darauf verwenden, das bestehende ehrenamtliche Team zu motivieren, zu fördern und dazu, neue Mitarbeiter zu gewinnen. Das bleibt aktuell eine besonders große Herausforderung.

Mit den genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestellen wir also dieses Arbeitsfeld. Wir kümmern uns umfassend u.a. um die Häuser und das Fahrzeug, in und mit denen diese Arbeit stattfindet. In regelmäßigen Mitarbeiterrunden tauschen wir uns aus.

Gemeinsame Handlungsstrategien sind und werden erarbeitet, um den jungen Menschen gleichsam offen, klar und authentisch begegnen zu können.

Wer sind nun die Menschen, die dieses Team bilden? Alles dazu findet sich unter:

[Mitarbeitende - Stadtjugendpflege Quickborn \(stadtjugendpflege-quickborn.de\)](http://stadtjugendpflege-quickborn.de)



Es folgen nun...

...“Schlagzeilen“ aus 2023

Niedrigschwellige Beratung

Der wachsende Bedarf in Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen, der jungen Erwachsenen, aber auch der Erziehungsberechtigten, in Krisensituationen, in Konfliktlösung, bei der Berufs- und Lebensplanung und der Förderung der Entwicklung insgesamt, erfordert zusätzlich zum stetigen Aufbau und der Pflege der Beziehung zu den Jungen und Mädchen sowie der integrativen Arbeit, viel Zeit. Mit „Tür- und Angelgesprächen“ ist es oft nicht getan. Die Themen sind vielfältig (Erziehungsfragen, kein Anschluss, Mobbing, Gewalt überhaupt, auch Autoaggression, sexuelle Orientierung, Schulprobleme, Schulabstanz, Panikattacken, Zukunftsängste, Trennung, mangelndes Selbstbewusstsein, Zukunftsorientierung u.a.m.).

Kinder- und Jugendarbeit nimmt eine wichtige Lotsenfunktion innerhalb der Jugendhilfe ein

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Öffentlichkeitsarbeit besteht zu einem großen Teil aus dem Internetauftritt, der kontinuierlich aktualisiert wird, der Zusammenarbeit mit der Presse, der Gestaltung der Schaufenster im „Haus 25“ sowie Informationen über digitale Medien wie Instagram. Dazu werden Flyer, Programme u.a. mehr verteilt. Seit etwa Beginn des Jahres 2023 sind wir auch über die City Screens in der Stadt präsent.

Aufsuchende Jugendarbeit

In der Regel montags zwischen 17:00 Uhr bis ca.20:00 Uhr waren wir in Quickborn unterwegs. Aber auch an anderen Tagen war dies stets möglich, falls es besonderen Bedarf gab oder es personell gut möglich war.

An Treffpunkten wie z.B. Schulhöfen, Rathausplatz, Bahnhof, Forum, Parkhaus und Spielplätzen und andere Orte wurden regelmäßig Kinder und Jugendliche angetroffen.

In zahlreichen Gesprächen auf diesen Touren war es möglich, aufklärend und sensibilisierend mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu gehen. Auch für Fragen, Sorgen oder Ängste stehen wir dann unterstützend zur Verfügung.

Gleichzeitig konnte Öffentlichkeitsarbeit für die Einrichtungen z.B. „Haus der Jugend“, „Am Haus 25“ und „Spielmobil“ gemacht werden - für diese als Ort für sie und auch für die Inhalte und Angebote.

Eigene Fortbildung

laufend	durch Fachliteratur etc.
Ganzjährig	Arbeitssicherheit - dazu auch alle Unterweisungen der Mitarbeiter/Innen durch die Leitung
04.01.2023	Team-Fortbildung zum Thema „sexuelle Orientierung – Gender – in der Jugendarbeit. Teil 1
22.02.2023	Team-Fortbildung zum Thema „sexuelle Orientierung – Gender – in der Jugendarbeit. Teil 2
20.03.2023	Konzepttag Team
04. und 05.04.2023	OKJA Fachtage in Bad Segeberg
08./09.12.2023	Moderatorenfortbildung in Rendsburg

Personal

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 11 Termine mit allen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Abteilung Jugend statt.

(Themen vor allem Organisation des Aufgabenfeldes, Aktuelles aus den Einrichtungen, Absprachen, Koordination u.a.m.)

Gefährdungsanalysen, die für jeden Arbeitsplatz erstellt sind, wurden in ihrer Wirksamkeit überprüft bzw. aktualisiert und Notwendiges veranlasst.

In diesem Jahr musste eine Kollegin in der Administration neu eingearbeitet werden, eine Kollegin ist neu in der pädagogischen Arbeit zu uns gekommen und aus dem Team des Freibades ist erstmals ein Kollege in den Monaten November bis Ende Februar bei uns beschäftigt.

Unsere Kollegin Natalie Schulz wechselt im Rathaus auf die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten. So ist bei uns eine Teilzeitstelle zum Jahreswechsel ausgeschrieben.

Verwaltungsgemeinschaft mit Bönningstedt, Hasloh, Ellerau und Ascheberg

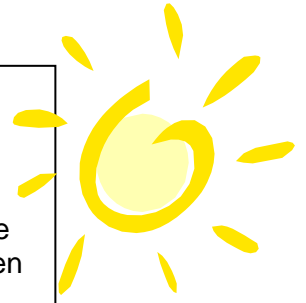
Die Abteilung Jugend ist administrativ zuständig für die Spielplätze in Bönningstedt und Hasloh (insgesamt 10) sowie für die Jugendräume in Bönningstedt, Hasloh und Ellerau. Wir verwalten ebenso die Finanzen inkl. Mittelanmeldung für die jeweiligen Haushalte aller 4 Gemeinden.

Ableistung von Sozialstunden

Es gibt Jugendliche und junge Erwachsene, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Das Auferlegen von sozialen Arbeitsstunden durch ein Gericht können dann u.a. die Konsequenzen sein.

Wenn soziale Arbeitsstunden abzuleisten sind, können diese im Einzelfall bei uns abgeleistet werden. So können wir die Möglichkeit bieten, über strafbare Handlungen reflektierend einzuwirken.

In diesem Jahr gab es zwar Anfragen zur Erfüllung von Sozialstunden, doch zu einer Umsetzung ist es nicht gekommen, da die betroffenen Jugendlichen ihren Auflagen nicht nachkamen.



Stadtjugendpflegerin und Leitung des Aufgabenfeldes insgesamt

- Zielvereinbarungen mit den 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind erfolgreich gewesen und neue für die Periode 2023/2024 mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen abgeschlossen. Mitarbeitergespräche wurden geführt und protokolliert. Darüber hinaus wurden in Teamrunden aktuelle Themen besprochen und Lösungen erarbeitet.
- Betreuung/Beratung von Kindern, Jugendlichen, Heranwachsenden, Eltern pädagogischen Fachkräften usw.
- Die Situation vor allem der Jugendlichen ist nach 3 Jahren Pandemie und vielen Einschränkungen unverändert bzw. in der Tendenz ist der Bedarf absolut steigend. Kinder und Jugendliche beschäftigen sich mit all diesen Themen, sie betreffen ihr Leben und sie sind u.a. durch Kontakte mit geflüchteten Gleichaltrigen involviert. Sie bemerken soziale Ungleichheit, Rassismus und Unsicherheiten bei Erwachsenen. Sie vermissen deutlich, dass sie von Politik und Gesellschaft insgesamt ernst genommen werden.
Wie viele trotzdem optimistisch bleiben, ist bemerkenswert.
Wir werden weiter an der Seite von Kindern und Jugendlichen sein und sie so gut wie möglich vertreten, fördern, unterstützen.
- Neben allen stetig wachsenden Aufgaben, die die Leitungstätigkeit mit sich bringt, arbeite ich immer u.a. an der Weiterentwicklung unserer Konzepte in Abgleich mit aktuellen Bedarfen und der vorhandenen Ressourcen und beteilige mich an der Gestaltung innerhalb Quickborns.
- Zusammenarbeit/Netzwerk in Quickborn und darüber hinaus
Der Arbeitskreis für gemeinsames präventives Handeln mit den Schulsozialarbeitern, Schulleitungen und Lehrkräften der Quickborner Schulen sowie weiteren Institutionen (Suchtberatungsstelle, Wendepunkt, Polizei, Jugendamt...) tagte im Jahr 2023 u.a. zu den Themen: Situation von Kindern und Jugendlichen, geflüchtete Kinder- und Jugendliche, Inklusion, Sozialplanung Kreis Pinneberg, Elternarbeit, Zusammenarbeit insgesamt, gemeinsame Veranstaltungen wie Familienmesse und tauschte sich immer wieder zur aktuellen Situation aus.

Die Kontakte zu versch. Stellen in Quickborn und insgesamt im Kreis Pinneberg sowie darüber hinaus im Land hält die Stadtjugendpflegerin aufrecht bzw. schafft sie neu, woraus sich immer wieder positive Verbindungen zur Zusammenarbeit ergeben.

Regelmäßig fanden 2023 Treffen der kommunalen Jugendpfleger und Jugendzentrumsmitarbeiter auf Kreisebene statt.

Die (offene) Kinder- und Jugendarbeit hält weiter einen Sitz mit beratender Stimme im **Jugendhilfeausschuss (JHA) des Kreises Pinneberg**.

Sozialplanung im Kreis Pinneberg

Über unseren o.g. AK in Quickborn und die Arbeit mit den anderen kommunalen Jugendpflegern/Jugendeinrichtungen, beteiligen wir uns auch an der Sozialplanung des Kreises Pinneberg.

Unser Arbeitsfeld ist inzwischen im Bereich Infrastruktur verortet.

Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen (Kinder- und Jugendpolitik)

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung entsprechend §47 f GO

Der im Dezember 2022 gewählte Kinder- und Jugendbeirat (KJB) hatte seine konstituierende Sitzung am 10.1.2023. Am Arbeitswochenende 10. und 11.2.2023 haben die Mitglieder des KJB Planungen und nächste Vorhaben festgelegt.

Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem KJB muss insgesamt mit Verwaltung und Politik erfolgen.

Die Geschäftsführung für das Gremium hat die Stadtjugendpflegerin übernommen. Mit dem ein oder anderen Kolleginnen/Kollegen im Wechsel werden die Mitglieder des KJB begleitet und unterstützt.

Seit 1.9.2023 hat vor allem Hannah Gleisner (neu im Team Jugend) diese Aufgabe mit übernommen.

Mädchen*zeit

Auf dem Klausurtag 2022 wurde aufgrund der Nachfrage von Mädchen beschlossen, eine exklusive Zeit im Haus der Jugend für Mädchen* ab 10 Jahren. einzuführen. Das Sternchen steht für alle, die sich als Mädchen identifizieren. Anfangs wurde das Angebot sehr gut angenommen und es kamen Mädchen ab den 4. Klassen bis hin zu 16 Jahren. Für die Jungen, gerade auch, wenn sie zu einer Clique gehören, war es anfangs schwierig, zu akzeptieren, warum die Mädchen unter sich sein wollten.

Fast immer wurde der Wunsch geäußert, etwas zu kochen oder zu backen, was dann auch umgesetzt wurde. Außerdem wurden viele Gesellschaftsspiele gespielt. Spezielle Mädchenthemen kamen eher selten zur Sprache. Aktuell besteht der Bedarf nach einer exklusiven Zeit für Mädchen nicht weiter.

Offener Jungenabend

(mittwochs von 17.00 – 18.30 Uhr)

Der Jungenabend ist ein offenes Angebot, d.h.: sowohl die Teilnahme ist freiwillig als auch der Inhalt ist überwiegend selbstbestimmt. So werden partizipatorische Prozesse in Gang gebracht, in denen jeder der Teilnehmer u.a. Verantwortung für sich und die anderen in der Form übernehmen soll (sollte), ohne dabei eigene Grenzen und die der anderen zu verletzen. Förderung der Wahrnehmung und Sensibilisierung für die eigenen Befindlichkeiten und Bedürfnisse stehen ebenso im Fokus.

Der Jungenabend wurde 2023 überwiegend von den jugendlichen Besuchern in Anspruch genommen, die auch während der Öffnungszeiten innerhalb der Woche das Haus aufsuchen. Sie sind in der Regel zwischen 14 und 16 Jahre alt. In Einzelfällen sind auch jüngere Besucher dabei.

Ihre Aktivitäten sind geprägt von spontaner Bedürfnisbefriedigung, d.h. was auch immer sie gerade Lust haben, zu machen, das wollen sie dann auch. Länger andauernde Gesprächssituationen gehören da meist nicht dazu. Diese werden nur eine kurze Zeit ausgehalten.

Leider hatten wir in diesem Jahr eine sehr geringe Frequenz für den Jungenabend verzeichnen müssen, sodass wir ab Januar 2024 den Jungenabend aussetzen und die Öffnungszeiten wieder für alle Geschlechter bereitstellen. Wir werden speziell auf Bedürfnisse eingehen, die Geschlechterorientiert sind – in welcher Form auch immer.

Und nun:



alle

Termine des Jahres in Stichworten (in Abgleich mit der Planung 2023)

Auswahlverfahren FSJler 2023/2024 startet im März/April 2023 ebenso die Bewerbung für das Studium soziale Arbeit ab 01.10.2023.

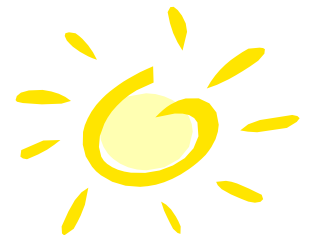
Je 1 Mal wöchentlich
Gruppenangebote:

WIR BLEIBEN D'ARAN

- Mädchenzeit (Mo.)
- Jungengruppe (Mi.)
- Nähtreff (Do.)
- Kreativ-Treff – Töpfern, Malen und mehr (Mi.)
- Gestaltungsprojekte innen und außen
- Sportgruppe (Fr.)
- SpeedStacker–selbständige Gruppe (Fr.)
- Musikangebot, DJ/LJ AG, u.a.
- InternetCafé (tägl.)
- Kochen (min. Di.)

Ab Januar 2023	regelmäßige Termine im Netzwerk (O)KJA Land S-H.
Ab Januar 2023	finden regelmäßig auch die Alleinerziehenden-Treffs in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten weiterhin im Haus der Jugend statt
Weiter Februar/April 2023	„Erklär-mir-Quickborn-Buch“ – Ausstellung im Elsensee gymnasium und anschl. in der Stadtbücherei
02. und 03.01.2023	Gestaltungsaktion DJ-Pult, Büro und Aufbau neue Schränke im Haus der Jugend
08.01.2023	Neujahrsempfang beim Kreisjugendring Pinneberg
12.01.2023 ff.	AK kommunale Jugendpfleger / Jugendzentren im Kreis Pinneberg /Fokusgruppe Sozialplanung sowie Lenkungsgruppe im Netzwerk S.-H.
11.01.2023 ff.	Orga-Treffen zur Vorbereitung der Kinder- und Jugendkonferenz am 01. April 2023 Weitere folgen auch nach der Konferenz als AG Beteiligung für Quickborn.

19.01.2023 ff	1. Sitzung JHA des Kreises Pinneberg grundsätzlich 1 x monatlich Teilnahme der Stadtjugendpflegerin als beratendes Mitglied für die (offene) Kinder- und Jugendarbeit
30.01.2023	Ausflug Schlittschuhlaufen
25.01.2023	erstes Treffen des AK für gemeinsames präventives Handeln in diesem Jahr - kontinuierlich ca. alle 4-6 Wochen
10.01.2023	1. Sitzung de AKJS in 2023 – Teilnahme ff.
10.01.2023	konstituierende Sitzung des KJB Quickborn ff. jeden 1. Dienstag im Monat
Ganzjährig	Stadtjugendpflegerin begleitet die Sitzungen und sonstigen Aktivitäten des Kinder- und Jugendbeirates (KJB) Quickborn
Januar und Februar 2023	Mitarbeiter- Gespräche inkl. LOE alle Mitarbeiter Und Mitarbeiterinnen
03.02.2023	Abend mit Ehrenamtlichen der Stadtjugendpflege Dankeschön und Planung 2023
10.02.2023	Medientag im Haus der Jugend
10. und 11.02.2023	Wochenende mit dem KJB – Kennenlernen und Arbeitstreffen in JuBi Barmstedt
03.03.2023	Spieleabend im Haus der Jugend
13. und 16.03.2023 sowie 05. und 06.04.2023	Sicherheitsüberprüfungen auf den Spielflächen
22.03.2023	Pausenhofaktion mit dem Spielmobil
25. und 26.03.2023	Spielmobiltagung
01.04.2023	Youth Con Q (Kinder- und Jugendkonferenz Quickborn) Ort: Haus der Jugend und Außengelände



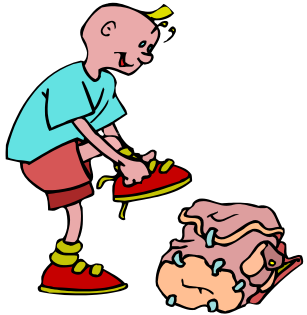
Frühjahrsferien 06. bis 21.04.2023

Wir sind mit allen Einrichtungen weiter für alle da – Öffnungszeiten und unterwegs.

02.05.2023	Pausenhofaktion mit dem Spielmobil
03.05.2023	Klassenprojekt im Haus der Jugend
09.05.2023	Pausenhofaktion mit dem Spielmobil
13.05.2023	Ausflug Tierpark Hagenbeck Aquarium
14.05.2023	Kommunalwahl S.-H.
03.06.2023	Beteiligungsaktion „inklusive Spielflächen“
Juni 2023	Graffiti Aktion Brücke Spielfläche Prophetensee
04.06.2023	5. Familienmesse AK beim Familientag Quickborn
13. und 14.06.2023	Pausenhofaktionen mit dem Spielmobil
20.06.2023	Pausenhofaktion mit dem Spielmobil
21.06.2023	Beteiligungsaktion Spielfläche Hans-Rantzau-Str. (1)
12.07.2023	Teamstunde – aktuelle Situation
15.07.2023	Kinderolympiade
14.07.2023	Aufbau Zirkus

Sommerferien

Wir sind mit allen Einrichtungen weiter für alle da – Öffnungszeiten und unterwegs.

17. bis 21.07.2023	Zirkusprojekt I	
21.07.2023	Danke-Treffen mit den Betreuern	
31. 07 und 01.08.2023	Abenteuer „Kiesow“	
11.08.2023	neue Auszubildende der Stadt im Haus der Jugend	
15. und 16.08.2023	Zukunftswerkstatt am „Haus 25“	
01.09.2023	neue Kollegin in der Abt. Jugend ff. Einarbeitung	
02.09.2023	„Jugend für Jugend“ Verant. KJB im Haus der Jugend	

06.09.2023	Spielflächenrundfahrt mit dem AKJS u.a.
09.09.2023	Ausflug Schmetterlingspark
12. bis 14.09.2023	Pausenhofaktionen mit dem Spielmobil
13.09.2023	Beteiligungsaktion Spielfläche Hans-Rantzau-Str. (2)
16.09.2023	Eulenmarkt und Öffnung „Haus 25“
18.09.2023	Start erste Orga „Filmprojekt 2024“
20.09.2023	Pausenhofaktion mit dem Spielmobil
22.09.2023	Hausversammlung im Haus der Jugend
26.09.2023	Pausenhofaktion mit dem Spielmobil
10. und 11.10.2023	Pausenhofaktionen mit dem Spielmobil
16.10.2023	Auszubildende der Verwaltung bis 30. November bei uns

Herbstferien

16. bis 18.10.2023	Naturerlebnistage
25. bis 26.10.2023	Up-Cycling + Schneiden

Darüber hinaus war das Haus der Jugend auch in den Ferien durchgehend für alle geöffnet. Auch in diesen Ferien hat der Bedarf der Kinder und Jugendlichen bestätigt, dass wir Angebote direkt und täglich im Haus der Jugend machen und für alle mit offenen Türen da sind 😊

Ab September 2023	Umfrage zum online Kinderstadtplan gestartet
06.11.2023	Schulprojekt
25.11.2023	Klausurtag des Fachbereiches Jugend - Planung 2024

Viele Fotos auf unserer Homepage!

Ca. einmal im Quartal

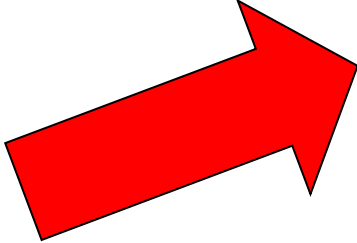
Bürgermeistergespräch mit Stadtjugendpflegerin

i.d.R. mittwochs

Dienstbesprechung aller Abteilungsleitungen im FB 4

Januar bis Dezember

Anleitung von Auszubildenden, Praktikanten und 2 FSJlern, die mit uns arbeiten sowie einer Studentin im dualen Studium der sozialen Arbeit.
Begleitung aller ehrenamtlichen Mitarbeiter



Außerdem zu erledigen:

- alle Verwaltungsaufgaben
- Organisation der Abteilung Jugend
- Personalangelegenheiten, Dienstpläne erstellen und koordinieren, Arbeitsschutz, Datenschutz....
- Haushaltsangelegenheiten inkl. Planung
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Plakate, Homepage u.a.m.)
- Kalkulationen
- Konzeptionen erstellen und vorhandene weiterentwickeln
- Handlungsleitfäden inkl. Dokumentationsbögen erstellen
- Anleitung von FSJlern, Praktikanten, Studierenden u.ä.
- alles rund um das Spielmobil inkl. Pflege des Fahrzeuges und der Materialien inkl. Reparaturen
- Logistik rund um die Einrichtungen „Haus 25“ und „Haus der Jugend“ inkl. Pflege, Material, Reinigung, Außengelände.....
- Besuche von Ausschusssitzungen (AKJS) u.ä., Vereinen, Schulen, Pausenhöfen, Veranstaltungen Dritter.....
- Vertretung
- Unser Part im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Bönningstedt, Hasloh, Ellerau, Ascheberg
- Kooperationstreffen
- Vor- und Nachbereitung aller Angebote und der Veranstaltungen
- Verfassen von Protokollen und Berichten
- Einkauf der Materialien, Getränke und Lebensmittel

u.a.m.

Angebot Öffnungszeiten bzw. Fahrplanzeiten

Kinder- und Jugendbüro „Haus 25“



Mo., Di und Do. täglich von 11.00 bis 14.00 Uhr mit 1 Mitarbeiter oder Mitarbeiterin, außerdem Di. 15.00 bis 18.30 Uhr sowie Mi. 15.00 bis 19.30 Uhr.

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Quickborn im Haus „Am Freibad 25“ ist Anlaufstelle für Kinder- und Jugendliche, aber auch für Eltern und alle, die mit Kindern und Jugendlichen ehrenamtlich oder hauptamtlich arbeiten.

Zentrale Anlauf-, Informations- und Vernetzungsstelle für Kinder und Jugendarbeit in Quickborn.

Der Treffpunkt in der Innenstadt mit einem Außengelände.

Haus der Jugend Quickborn, Ziegenweg 3

Montag – Freitag
13.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch bis 18.30 Uhr.

Besonders war 2023, dass montags in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr nur für Mädchen die Öffnung vorgehalten war und am Mittwoch von 17.00 – 18.30 Uhr nur für Jungen.



Täglich in der Zeit von 13.00 – 15.00 Uhr setzt sich unser Klientel überwiegend aus Schulkindern zusammen, die bei uns Zeit überbrücken, weil sie z.B. auf ein Geschwisterkind warten, welches noch 1 Schulstunde mehr hat oder weil sie später von Eltern abgeholt werden.

Im weiteren Verlauf des Nachmittages kommen dann überwiegend Jugendliche ins Haus. Sie nutzen die vielfältigen Angebote wie Tischtennis, Kickern oder Billard ...Schach, Playstation und viele andere Dinge. Für das Schachspiel sei hier anzumerken, dass es hierfür zurzeit ein deutlich gesteigertes Interesse gibt.

Bestehende Freundschaften werden gepflegt oder neue Kontakte geschlossen. Es ist deutlich wahrzunehmen, dass es ihnen sehr wichtig ist, unsere Angebote zu nutzen. Dennoch bringt es u.a. wegen der Vielfalt unterschiedlicher Persönlichkeiten auch ein gewisses Konfliktpotential mit sich. Viele Konflikte werden bei jungen Menschen „vor sich her geschoben“ und schwelen somit oft ungelöst eine längere Zeit.

Gemeinsam unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen dann, um sinnvolle Konfliktlösestrategien zu entwickeln. Dies ist meist erfolgreich.

Kinder und Jugendliche, die aus der Ukraine geflüchtet sind, haben schon im vergangenen Jahr den Weg zu uns ins Haus der Jugend gefunden. Auch hier wurden neue Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen.

Für die Inhalte unserer Angebote, Projekte und Gestaltungen (z. B. für die Räumlichkeiten oder für Anschaffungen) binden wir die Kinder und Jugendlichen stets ein – denn sie sollen mitverantwortlich und partizipatorisch die Möglichkeit nutzen, dass Haus zu „Ihrem“ zu mache

Spielmobil



Nach zuverlässigem Fahrplan ist das Spielmobil Quickborn

Mo. bis Do. in der Zeit von 15.30 bis min. 17.30 Uhr auf den verschiedenen Plätzen zu finden.

Bei den Spielmobilaktionen genießen die Kinder/Jugendlichen vor allem die Möglichkeit des freien Spielens. Selbstbestimmt zu entscheiden, wann, mit welchen Materialien, mit wem und wie lange gespielt wird, ist Kindern/Jugendlichen besonders wichtig.

Als das Konzept für das Spielmobil in Quickborn 1992/1993 entstand, waren vor allem die Ziele: dem Bewegungsmangel entgegenwirken und Demokratiebildung beschrieben.

Daran hat sich bis heute nichts geändert und die Notwendigkeit, diese Ziele kontinuierlich weiter als Schwerpunkte zu verfolgen, ist unbestritten.

Projekte und Gruppenangebote

Neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit finden vor allem in unseren gut ausgestatteten Räumen im Haus der Jugend, aber auch im oder am „Haus 25“ und anderen Orten Projekte und Gruppenangebote statt.

Pausenhofaktionen / Projekte an Schulen

Auch in diesem Jahr besuchten wir mit dem Spielmobil für Pausenhofaktionen unter anderem die Goetheschule. Durch die Methode des Spielens brachten wir zahlreiche Schüler*innen und einige Lehrkräfte in Bewegung und in ein besonderes Miteinander. In den Pausen kamen immer alle Kinder der unterschiedlichen Klassenstufen zur Aktion. Es wurde viel frei gespielt und das mitgebrachte Material ausprobiert. In den Schulstunden konnten einzelne Schulklassen das Spielmobil ganz für sich allein „buchen“. Das wurde sehr gut angenommen. Die Mehrheit der Lehrkräfte wollten die Zeit mit ihrer Klasse und das gemeinsame Spielen nutzen, andere hatten sich für ihre Klasse Themen (z.B.: Kennlernen) gewünscht, zu denen sie gerne spielerisch arbeiten wollten. Das gegenseitige Kennlernen des Spielmobiler-Teams und der Lehrer und Lehrerinnen konnte dadurch erneut erweitert werden und durch die Aktionen wurden Informationen über die Arbeit der Stadtjugendpflege und deren Angebote an alle Interessierten weitergegeben.

Näh-Treff am Donnerstag

Weiterhin wurde (15.00 – 18.00 Uhr) im Haus der Jugend der „Näh-Treff“ angeboten. Die Nähmaschinen, zahlreiche Stoffe und Nähzubehör stammen größtenteils aus Spenden, Verbrauchsmaterial wurde teilweise dazu gekauft.

An elektrischen Nähmaschinen hatten Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche die Möglichkeit, Nähen zu lernen oder bereits bestehende Fertigkeiten weiter auszuweiten.

Es kamen sowohl Mädchen als auch Jungen. Einige der Teilnehmenden sind schon mehrere Jahre dabei und geben ihr Können gerne auch an die Anfangenden weiter. Das Prinzip der Jugendarbeit – Selbstwirksamkeit u.a..

In der Regel sind zwischen 7-12 nähbegeisterte Kinder und Jugendliche anwesend und es kamen immer wieder neue dazu. Zurzeit beobachten wir, dass zunehmend die Ausdauer und Geduld fehlt, ein komplizierteres Teil über mehrere Termine zu nähen, für die meisten ist es wichtig, sofort ein Ergebnis mit nach Hause zu nehmen.

Die kreativen Nähergebnissen reichen von einfachen Kissen über Taschen bis hin zu Stofftieren oder selbst Ausgedachtem.



Kreativ mit Ton und mehr

Jeden Mittwoch in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr kamen Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren ins Haus der Jugend, um kreativ zu sein. Das Arbeiten mit Ton bereitete den Kindern und Jugendlichen in diesem Jahr am meisten Freude. Schalen, selbst erfundene und Nachbildungen bekannter Figuren, Schilder, Vogel-/Insektentränken u.v.m. wurden getöpft und glasiert. Dabei lernten die Teilnehmenden, wie sie mit dem Material Ton und den Glasuren umzugehen haben. Ansonsten gab und gibt es keine Vorgaben, sondern die Kinder und Jugendlichen lassen ihrer Kreativität freien Lauf. Diejenigen, die bereits mehrfach dabei waren, wissen und können viel, so dass sie dieses Können und Wissen an neue Teilnehmer*innen weitergeben.



Ferienausflug Kiesow

Am 31.07. und 01.08. durften wir wieder mit einer Gruppe von Kindern/Jugendlichen auf dem Gelände der Firma Kiesow Autorecycling und Automobile GmbH zwei uns zur Verfügung gestellte Autos zerlegen. Jeweils in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr waren 2 Mädchen und 8 Jungs im Alter von 9 bis 14 Jahren mit dem Auseinanderbauen der beiden Fiat Punto beschäftigt. Zuvor aber konnten die Teilnehmenden das Gelände und die Hallen kennenlernen, sowie etwas über die Aufgabengebiete der Firma Kiesow bei einer Führung erfahren. Anschließend wurde in zwei festen Gruppen mit Schutzbrillen und – Handschuhen und der Verwendung von verschiedenen Werkzeugen alles demontiert, was möglich war. Dabei konnten die Teilnehmer*innen lernen, welche Werkzeuge benötigt, wofür sie verwendet und wie diese richtig benutzt werden müssen. Die Teilnehmenden haben konzentriert zusammengearbeitet, sich gegenseitig unterstützt und geholfen. Die Sicherheitsmaßnahmen haben alle, wie selbstverständlich, prima eingehalten. Bei einer kleinen Materialkunde-Runde lernten die Teilnehmenden, welche Teile sie ausgebaut und welche Aufgaben diese in einem Auto überhaupt erfüllen.

Kochen am Dienstag

Ganzjährig findet dienstags das Projekt „Kochen am Dienstag“ ab 15.00 Uhr im Haus der Jugend statt. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, ein Verständnis für gesunde Lebensmittel und die fachgerechte Zubereitung zu entwickeln. Dazu gehört auch der gewissenhafte Umgang mit Messern, Scheren, Schälinstrumenten und elektrischen Küchengeräten sowie die notwendige Küchenhygiene. Der Spaß am gemeinsamen Kochen steht dabei im Vordergrund.

Auch hier geht es um Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit - die Älteren unterstützen die Jüngeren bei der Zubereitung und übernehmen teilweise die Anleitung selbstständig.

Das gilt auch für die Auswahl der Gerichte. Im Anschluss an das Kochen werden die fertigen Speisen an alle Besuchenden des Hauses der Jugend ausgegeben. Das Aufräumen und Säubern gehört natürlich dazu.

DJ-und LJ- AG 2023

Jeden Freitag in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr treffen sich zurzeit vier bis sechs Kinder und Jugendliche, um sich zum DJ & LJ (Light-Jockey) ausbilden zu lassen. Sie lernen hier die Tricks der Discjockeys. Dazu gehört der Umgang mit der Technik und die Auswahl der Musik. Einfach den Knopf mit der Aufschrift „Play“ zu drücken reicht nicht, ein guter Discjockey zu sein. Die richtige Musikauswahl treffen, geeignete Songs aneinanderschneiden und vor allem Stimmung verbreiten, sind wichtige Fähigkeiten für einen DJ, um eine gute Disco-Veranstaltung durchzuführen. Das alles und noch viel mehr lernen die Kinder und Jugendlichen. Für das echte DJ-Feeling stehen den Teilnehmern, zwei CD-Player, ein Laptop, Recordbox Software, Mischpult und die Boxen zur Verfügung. Für LJ-Feeling stehen das DMX-Lichtpult, vier Moving Heads, ein Lasereffekt, zwölf LED-Kannen und viele andere Flower Effekte zur Verfügung. Die Kurse sind kostenlos und die frisch gebackenen DJs und LJs probieren ihr Können bei den Kinder- oder Teeny-Discos und anderen Veranstaltungen aus.

MEDIENTAG am 10.02.2023

Bereits zum dritten Mal haben wir einen Medientag im Haus der Jugend veranstaltet. Dies fand in Zusammenarbeit mit dem Team Prävention und Jugendschutz des Kreis Pinneberg statt.

An diesem Tag können die verschiedensten Medien kennengelernt werden. Solche, die die Kinder und Jugendlichen im Alltag beschäftigen und interessieren.

Hierzu gehörten u.a. eine 3D-Brille für das Smartphone selber basteln und einen Film herstellen mit der App „Stop-Motion-Film“.

Hier haben wir Tablets und Playmobil Figuren und Landschaften zur Verfügung gestellt. Aber auch eigenes Material konnte mitgebracht werden und wer einen Film fertig gestellt hatte, konnte diesen dann auf einer Leinwand präsentieren.

Außerdem gab es mit der Quiz-App „Kahoot“ ein Quiz.

Darüber hinaus wurden weitere Medienangebote wahrgenommen.

An diesem Tag haben uns viele unserer ehrenamtlichen Jugendlichen unterstützt, die bei den einzelnen Workshops für die Kinder und Jugendlichen zur Verfügung standen.

Außerdem:

- Ausflug Tropen-Aquarium Hagenbeck
- Schlittschuhbahn Hamburg



Ausflug zum Schmetterlingsgarten

Im September wurde eine Tagestour zum Schmetterlingsgarten Kaltenkirchen gemacht. Es ging um 13:00 Uhr los mit der AKN nach Kaltenkirchen-Holsten Therme und dort weiter ca. 20 Minuten Fußmarsch zum Schmetterlingsgarten. Dort angekommen haben zwei Ehrenamtliche des BUND die Gruppe empfangen und durch den Schmetterlingsgarten geführt. Die Kinder hatten sehr viele Fragen.



Naturerlebnistage

Wir trafen uns täglich draußen, am Rande des Moores bei der Bildungs- und Förderungsstätte Himmelmoor. Die Kinder konnten die Natur dort kennenlernen und sich auf dem Gelände frei bewegen. Hier gibt es einen tollen Garten mit Obstbäumen und spätblühenden Pflanzen. Am Anfang wurden Spiele zum Kennenlernen gespielt. Danach wurden auch schon erste Schnitzversuche unternommen. Die Auszubildenden der bfh haben einige Pflanzen erklärt. Am zweiten Tag fuhren alle mit der Lore vom Betriebsgelände der Himmelmoorbahn ins Moor und haben viel darüber erfahren. Danach fand eine Besichtigung des Geländes statt. Gemeinsam am Grillplatz Feuer machen, Stockbrot und Marshmallows über dem Feuer garen, Kräuter sammeln und im frischen leckeren Quark verarbeiten und mit Baguette gegessen, spielen, toben, schnitzen – das alles gehörte dazu und das Wetter war an allen drei Tagen super.



„(...)Zudem haben wir bis Ende Oktober unser Sonderfahrtenprogramm abgearbeitet. Hier waren wir im Oktober ein Bestandteil des Ferienprogrammes der Stadtjugendpflege Quickborn. Mit den Jugendlichen ging es auf Exkursion durch das Himmelmoor.(...)“

(aus Jahresrückblick 2023 der AG Torfbahn – Himmelmoor)



Zirkuspädagogik – Ideen, Fantasie, Werkstatt.....Manege frei !

„Für mich ist Zirkus ganzheitliches Lernen in einer Gruppe von Artisten des Lebens.“
(Birgit Hesse)

Die Idee ein Zirkusprojekt für Kinder und Jugendliche anzubieten entstand 1992 und wurde in Quickborn zum ersten Mal 1993 durchgeführt.

Das Zirkuszelt improvisiert aus einem großen Fallschirmtuch und Bambusstäben mit einem dicken Mittelmast, aufgestellt auf der kleinen Wiese am Ziegenweg.

So wurde 1993 der „**Zirkus Quickbornia**“ geboren – den Namen haben die ersten Teilnehmer/innen dem Projekt gegeben.

Die Kinder und Jugendlichen werden zu Akrobaten und Artisten in vielfältigen Bereichen. Die zirkuspädagogische Arbeit fördert u.a. nicht nur das Miteinander, die Kreativität und die Fantasie, sondern bringt den Körper ganzheitlich in Bewegung und damit u.a. auch das Gehirn auf Trapp.

Auch hier können Kinder und Jugendliche Erkenntnisse gewinnen, lernen Risiken einzuschätzen, Vertrauen aufbauen und an sich selbst Stärken und Schwächen feststellen, deren Qualität und lernen sie zu nutzen.

Das pädagogische Personal und die ehrenamtlich tätigen Jugendlichen sind begleitend an der Seite der Kinder und regen mit unterschiedlichen Methoden das bunte Treiben in der Manege an.

Für die Kinder ist es ein prägendes Erlebnis eine Aufgabe kreativ mit Lust und Spaß anzugehen. Prägend sind auch das Erarbeiten in der Gruppe und die gemeinsame Präsentation während der Vorstellung inkl. des Applauses, des Staunens und des Lachens, das das Publikum schenkt.

In diesem Jahr feierte der Zirkus Quickbornia seinen 30. Geburtstag. Zu diesem ganz besonderen Anlass wurde die Vorstellung der Gründerin des Zirkus Quickbornia gewidmet: Birgit Hesse.

In der ersten Sommerferienwoche haben 34 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, sowie zehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit drei Hauptamtlichen gemeinsam einzelne Nummern erarbeitet und einstudiert. Drei Tage hatten die Artistinnen und Artisten Zeit, alles kennenzulernen, eigene Ideen einzubringen und für die Vorstellung am Donnerstag die jeweiligen Nummern einzuüben. In einer anderthalbstündigen Vorstellung, durch die eine Zirkusdirektorin in Kooperation mit einem Zirkusdirektor führten, zeigten die Clowns, Zauberinnen und Zauberer, Fakire, Akrobatinnen und Akrobaten, Jongleure, Seiltänzerinnen, Einradfahrerinnen und Kugelläuferinnen und Läufer ihr Können und begeisterten das Publikum.

Spiel-, Spaß-, Sport-AG

Dieses Angebot bieten wir seit über zehn Jahren an. Kinder und Jugendliche aus Quickborn und Umgebung nutzen dieses Angebot ohne Voranmeldung. Jeden Freitag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr treffen sich Kinder und Jugendliche von 11 bis 16 Jahren für verschiedenste Bewegungsspiele.

Es ist ein offenes Sportangebot. Das gemeinsame Spielen, ohne auf das Alter und die Herkunft zu achten und jenes zu fördern, war auch in diesem Jahr eines unserer Ziele.

...und nun noch Auszüge aus dem Spielmobil - Tagebuch

Heinrich-Heine-Straße

Der Spielmobil-Platz war durchgängig sehr gut besucht. Es waren immer ca. 10 bis 20 Kinder vor Ort. Die Altersspanne im Vergleich zum letzten Jahr hat sich nicht geändert. Es kommen immer noch Kinder und Jugendliche von jung bis etwas älter (2 bis 15 Jahren) zu den Aktionen. In diesem Jahr ab Mai haben wir angefangen den Zaun neu zu gestalten und haben gemeinsam mit Hilfe der Kinder den gelben Zaun bunt gemalt. Was sehr gut erhalten geblieben ist, ist, dass die Kinder beim Ertönen der Spielmobil-Hupe zum Spielplatz gekommen sind, auch bei schlechtem Wetter

Spielmobil Marie-Curie-Straße

Der Platz ist ein Ort, an dem Kinder regelmäßig zum Spielmobil kommen. Sie warteten bis die Hupe vom Spielmobil ertönte und kamen dann zum Platz. Einige Kinder/Jugendliche waren bei fast jeder Aktion dabei. Egal, wie das Wetter auch war, sie kamen so gut wie immer. Für diese Kinder und Jugendlichen war der Austausch mit dem Spielmobiler-Team wichtig. Mit den unterschiedlichsten Themen wandten sie sich an die Spielmobiler*innen. Bis zu 20 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 19 Jahren nutzten die Donnerstage der geraden Kalenderwochen, um das Angebot ausgiebig auszuprobieren. In den Ferien wurde das Angebot deutlich mehr genutzt. Zum Abschluss der Aktionen gab es meistens dann ein Spiel, welches alle gemeinsam aussuchten und mitspielten.

Spielmobil Prophetensee

Gemeinsam mit dem Blumenviertel steht dieser Platz seit zwei Jahren fest im Spielmobilmfahrplan. Hier fährt das Spielmobil den Platz an den ungeraden Montagen an. Der Favorit an diesem Platz war das Bauen eines Parcours mit allen Spielzeugen, die das Spielmobil eingepackt hatte. Außerdem wurde viel gemeinsam Basketball gespielt. Das Springen mit den Hüpfstangen blieb weiterhin beliebt und die Fahrzeuge wurden ausgiebig benutzt. Auf beiden „Montags-Plätzen“ kamen häufig Eltern dazu, um das Angebot rund um die Stadtjugendpflege zu entdecken.

Spielmobil Max-Planck-Straße

Seit vielen Jahren ist der Platz sehr beliebt. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von vier bis 15 Jahren warteten zu jeder Jahreszeit immer auf das Spielmobil. Bei jedem Wetter kamen die Jungen und Mädchen an den Donnerstagen der ungeraden Kalenderwochen zur Aktion. Die Kinder nutzten die gesamte Fläche des Spielplatzes, die Ballspielwiese und den Wendehammer, um gemeinsam zu spielen. Besonders freuten sie sich, wenn das Spielmobiler-Team mit ihnen gemeinsam spielte. Die Kinder blieben immer bis zum Schluss der Aktion, damit sie auch an allen Angeboten inkl. des gemeinsamen Abschlussspiels teilhaben konnten. Die Kinder entschieden immer demokratisch, welches Spiel sie spielen wollten. Ende des zweiten Quartals kam es häufig dazu, dass von Anfang bis Ende ein gemeinsames Spiel gespielt wurde.

Spielmobil Blumenviertel

Montags in den geraden Kalenderwochen fährt das Spielmobil den Spielplatz im Blumenviertel an. Seit Beginn dieses Jahres nutzten viele Kinder dort das Angebot. Im Alter von vier bis zwölf Jahren kamen Kinder, um Spielgeräte/-Materialien auszuprobieren und zu üben. Oft warteten die Kinder bereits auf das Erscheinen des Spielmobils. Parcours mit verschiedenen selbstausgedachten Stationen, Springen im großen Seil, Hula-Hopp-Wettkampf, Wettfahrten mit den unterschiedlichen Fahrzeugen, Fußball und das Üben mit Hüftstangen fanden besondere Aufmerksamkeit. Aber die Favoriten waren für die Kinder auf diesem Platz die gemeinsamen Spiele. Die Kinder spielten viel zusammen und auch gerne gemeinsam mit dem Spielmobiler-Team. Das hat das gegenseitige Kennlernen gefördert und erleichtert. Dadurch kennen sich nun auch viele Kinder untereinander im Blumenviertel und das Angebot des Spielmobils ist den meisten dort bekannt und wird gut frequentiert. Im Durchschnitt kamen acht bis 30 Kinder zu den Aktionen, unabhängig von Wetter und Jahreszeit.

Spielmobil in der Lornsenstraße

Hier sind wir mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Es kamen wieder viele jüngere Kinder, teils mit ihren Eltern vorbei. Sie wollten gerne das Spielmobil kennenlernen. Bei unseren Aktionen wurden Laufspiele und Ballspiele, aber auch „Straßenverkehr“ und Zirkus gespielt. Hockey und Fußball waren auch Highlights. Es kamen auch immer wieder die größeren Kinder vorbei. Manchmal kommen sie einfach zum Schnackern und freuen sich uns zu sehen.

Jetzt gab es wieder das Angebot, den Jugendkeller der Kirchengemeinde zu nutzen, wenn es draußen zu nass und kalt ist. Außerdem konnte „das Turmzimmer“ genutzt werden. Dort gab es eine Anzahl von Gesellschaftsspielen mitsamt einem Kicker.

Darüber hinaus waren wir am 3. Juni und 23. September mit dem Spielmobil ein Programmpunkt der Kinderkirche.



Die Spielflächen in Quickborn

Nach 13 Jahren Spielflächenbetreuung wurde Vera Bornholdt im Februar von Diana Gotthard abgelöst.

Die jährliche, sicherheitstechnische Überprüfung aller Spielflächen (SF) durch die DEKRA hat an 4 Tagen im März und witterungsbedingt April 2023 stattgefunden. Es gab eine Beanstandung mit akuter Gefahrenstelle (Pilzbefall), die am Folgetag gesichert und zwischenzeitlich abgebaut wurde.

Die Kosten für die sicherheitstechnische Überprüfung der 36 Spielflächen, nicht aber die erforderlichen Mittel, wurden erstmals und ungeplant vom Fachbereich *Tiefbauten und Kommunalbetriebe* der Abteilung *Jugend* zugeordnet.

Die Zusammenarbeit zwischen der Abteilung *Jugend* im Fachbereich *Bildung, Jugend und Kultur* und den Kolleginnen und Kollegen vom Bauhof der Stadt gestaltete sich wie immer vertrauensvoll und erfolgreich. Spielflächen und –geräte sind durch die fachkundige und tatkräftige Unterstützung der Kollegen in einem sehr guten Zustand. Wir danken den Kollegen für ihren Einsatz sehr herzlich und sind sehr froh darüber, dass die zweite Bauhofkraft zurück ist.

Die durch den Bauhof in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege im Rahmen der wöchentlichen Überprüfungen auf den Spielplätzen durchgeführten Arbeiten sowie laufende Reparatur- und Unterhaltungskosten des Bauhofes fließen nicht in diesen Bericht ein.



2023 haben folgende Beteiligungsaktionen stattgefunden:

- Am 03.06.2023 auf den Spielflächen „Große Marienhöhe“, „Prophetensee“ und „Marie-Curie-Straße“ zum Thema Inklusion. Als Ergebnis angeschafft wurden bereits eine Kommunikationstafel und ein Tandemschaukelsitz. In Planung für 2024 sind eine breite Rutsche, ein Bodentrampolin und ein 6-Personen-Wipptier.
- Am 21.06. und 13.09.2023 auf der Spielfläche „Hans-Rantzau-Straße“. Wegen seiner unmittelbaren Nähe zu den Spielflächen „Lornsenstraße“ und „Hildegard-Burgdorf-Straße“ wurden diese Plätze mitbetrachtet. Für die „Hans-

Rantzau-Straße“ wurde sich eine neue Spielanlage und eine Nestschaukel gewünscht. Für die Spielfläche „Hildegard-Burgdorf“ ein neuer Rutschenturm. Alles konnte noch im Dezember 2024 umgesetzt werden. 2024 wird zusätzlich noch geprüft, ob eine Kleinkindschaukel auf der SF „Hildegard-Burgdorf-Straße“ Platz findet.

- Am 24.10.2023 auf der Spielfläche „Heinrich-Heine-Straße“. Es wird sich eine kleine Rutsche, eine Kleinkindschaukel und eine Sitzgelegenheit für jüngere Jugendliche gewünscht. Für den benötigten Platz soll die Wasserspielanlage weichen. Die Umsetzung erfolgt 2024.

Im Juli wurde die Brücke auf der Spielfläche „Prophetensee“ ganz wunderbar durch Graffitikünstler neu gestaltet. Mehr hierzu im Teil der Stadtjugendpflege.



Die Rundfahrt mit Mitgliedern des AKJS hat am 06.09.2023 stattgefunden.

Es kommt weiterhin zu Lieferschwierigkeiten, massiven Preiserhöhungen und Lieferengpässen. Von den Firmen werden zum Teil hohe Materialkostenzuschläge erhoben, die Liefertermine verzögern sich um mehrere Monate.

Zur Verfügung standen 2023 im investiven Bereich 71.200 € inkl. Haushaltsreste für beauftragte und in 2022 nicht beendete Maßnahmen und im Aufwand 43.000 €. Die Mittel fanden wie folgt Verwendung (KSP= Kinderspielplatz):

INVESTITIONEN

Spielfläche	Spielgerät/Möbel	Kosten
KSP Ricarda-Huch-Straße	Ersatz Mutter-Kind-Sitz-/Tischgruppe	5.600 €
Spielstation Lerchenweg	Ersatz Mutter-Kind-Sitz-/Tischgruppe	5.600 €
KSP Marie-Curie	Ersatz Sandbagger	2.200 €
KSP Hans-Rantzau-Straße	Spielanlage + Nestschaukel	32.100 €
KSP Marie-Curie	Stahlschirm (Sonnenschutz)	15.500 €
KSP Hildegard-Burgdorf-Straße	Ersatz Rutschenturm	7.500 €
KSP Prophetensee	Kommunikationstafel	300 €
Haus 25	Sitzkombination	1.700 €

AUFWAND

Spielfläche	Spielgerät/Möbel	Kosten
DEKRA Überprüfung		3.400 €
KSP Prophetensee	Ersatz Wasserpumpe	2.800 €
KSP Ricarda-Huch-Straße	Ersatz Basketballkorb	200 €
KSP Jahnstraße	Austausch Pfosten inkl. Entsorgung	2.500 €
KSP Marie-Curie	Überarbeitung Hügel mit Vlies	9.100 €
	Tango-Sitz	800 €
spielende Stadt ‚Haus der Jugend‘	Überarbeitung Baumhaus	3.100 €
KSP Prophetensee	Ersatz Kletterpyramide	17.300 €
	Reparatur Elefantenpumpe	200 €
KSP Hans-Rantzau-Straße	Umsetzen Sandbagger	1.000 €
verschiedene Spielflächen	Sonstiges: Strom, Wasser, Müllbehälter Ersatzhölzer, Hundekottütenspender...	3.500 €



...zum Schluss:



An diesem Bericht hat das gesamte Team mitgewirkt.

...für das Team Kinder- und Jugendarbeit

Birgit Hesse, 03.01.2024

Aktuelles und alle Informationen sind immer der Homepage
www.stadtjugendpflege-quickborn.de zu entnehmen.

Quellenhinweis:

Alle Fotos: Stadt Quickborn, Stadtjugendpflege Quickborn, Rathausplatz 1, 25451 Quickborn
 Quellen AK OKJA Kreis PI und Land S-H, Sturzenhecker, Voigts

